

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 28. März 1983, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag blieb Tirol praktisch niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte wird eine Störung heute geringen bis mäßigen Niederschlag bringen, wobei die Schneefallgrenze auf rund 1200 m steigen wird. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Süd bis West.

Nach einer beginnenden Festigung der Neuschneesicht werden die heutigen Wetterbedingungen nur vereinzelt ~~z~~ Selbstauslösung von Lawinen verursachen. Die Gefahr für Verkehrswege ist damit auf wenige hochgelegene und exponierte Stellen in Nordtirol beschränkt.

In den Tourengebieten besteht durch den Neuschnee und die zum Teil stürmischen Winde der letzten Tage besonders in Kammlagen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Die gleitfähige Unterlage verursacht im Steilgelände auch Gefahr durch Lockerschneelawinen. Diesen, in praktisch allen Hangrichtungen möglichen Gefahrenstellen hat der Touren- und Tiefschneefahrer mit erhöhter Vorsicht und durch sorgfältige Routenwahl zu begegnen. Bei Gletschertouren ist die teilweise ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.